Maibaum-Stellmeister-Wechsel in Calmbach

In den vergangenen 19 Jahren ist der Zimmermann Herbert Eitel der Stellmeister bei der Maibaumaufstellung in Calmbach gewesen. Bei der Aufstellung des 20. Maibaums der „Neuzeit", wie die beiden Dekaden am Samstagnachmittag genannt wurden, hat er diese Funktion an seinen Berufskollegen Klaus Lutz abgegeben. Die für ihn neue Aufgabe hat dieser ebenso gut und erfolgreich abgewickelt wie sein Vorgänger.

Tradition in Calmbach ist es, den Maibaum mit Muskelkraft und ohne maschinelle Hilfe aufzustellen. Pünktlich um 16 Uhr am Samstagnachmittag setzte sich auf dem Hittech-Prontor-Parkplatz ein kleiner Festzug in Bewegung. Voraus Nadja Ziefle als Vorsitzende der Orchestervereinigung Calmbach (OVC) zusammen mit Feuerwehr-Abteilungskommandant Gerhard Wurster und mit Edgar Reimer sowie mit Michael Herder als Vorstandsmitglieder des 1. FC Calmbach. Bilden die OVC, die Feuerwehrabteilung Calmbach und die Fußballer doch die ARGE Maibaum. Gefolgt von den Aktiven der OVC, vom Maibaum auf einem Fahrgestell mit dem von Jürgen Bächtle gefahrenen Güldner-Oldtimer-Schlepper (Baujahr 1967, 50 PS) und flankiert von Feuerwehrangehörigen, 1. FC-Mitgliedern und von Calmbacher Handwerkern. Diese machten sich sodann daran, den Maibaum in die richtige Aufstell-Position zu bringen. Ihre Freude hatten die den kleinen Festzug ebenfalls begleitenden Vorschüler der evangelischen Kindertagesstätte und des Goßweiler-Kindergartens daran, zusammen mit ihren Erzieherinnen den Baumwipfel mit Bändern in den Calmbacher Ortsfarben blau-gelb zu schmücken. Nachdem die Helfer den von Ingeborg und Heinz Barth geflochtenen Kranz am Baum befestigt hatten, war unter dem Kommando „hoch und hoch" von Klaus Lutz Muskelgraft gefragt, um den Baum mit so genannten Schwalben und Metallstichern von der Waagerechten in die Senkrechte zu bringen. In einer Zeit von nur 40 Minuten ab der Ankunft des Baumes auf dem Lindenplatz war dieser Akt erledigt, gefeiert mit einem kräftigen Beifall der zahlreichen Besucher der Maibaumaufstellung, mit dem Bozener Bergsteigermarsch von den Aktiven der Orchestervereinigung Calmbach unter der Leitung ihres Dirigenten Sascha Eisenhut und mit Freibier von einem örtlichen Getränkehandel für die Helferschar.

Jochen Barth als dritter Bad Wildbader Bürgermeister-Stellvertreter erinnerte an die lange Tradition der Maibaum-Aufstellung, würdigte den 20. Maibaum in Calmbach und dankte allen Helfern für ihre Mitwirkung. Auch Nadja Ziefle dankte der großen Helferschar für ihren Einsatz, wünschte allen Besuchern der Maibaumaufstellung einen schönen Frühling und Sommer mit Sonne, Wärme und Regen in einer ausgewogenen Mischung und leitete über zur ersten Calmbacher Freiluftveranstaltung dieses Jahres auf dem Lindenplatz, bewirtschaftet von Mitgliedern des 1. FC Calmbach. Zuvor bedankte sich noch Dieter Neher bei Herbert Eitel für seinen langjährigen Dienst als Maibaumstellmeister mit einem Geschenk. *Heinz Ziegelbauer*

Mit viel Muskelkraft wurde am Samstagnachmittag der Maibaum auf der Grünfläche beim Calmbacher Lindenplatz aufgestellt.

Aus dem Gemeinderat Enzklösterle

Gewitter, Wasserrohrbrüche und Mehrgenerationenplatz

Blitzschäden von fast 5.000 Euro beklagt die Gemeinde Enzklösterle an technischen Geräten. *Foto: enbw*

Schäden in Höhe von 4.800 Euro verursachte am 4. April ein heftiges Gewitter, das sich in Enzklösterle abregnete. Blitzeinschläge zerstörten einen WLAN-Router, drei Drucker, ein Faxgerät und weitere technische Einrichtungen im Rathaus sowie im Feuerwehrhaus von Enzklösterle. „Ein Großteil zahlt die Versicherung", hofft Kämmerin Sarah Horn. Kosten in Höhe von 9.500 Euro verursachten 25 defekte Straßenlaternen. 6.000 Euro übernimmt davon die Versicherung.

Wasserrohrbrüche an Wasserleitungen im Hirschtal, am Rathausweg und in Nonnenmiß machen der Gemeinde sowie vielen Privathaushalten zu schaffen. Am Rathausweg und in Nonnenmiß wurden die Rohrbrüche bereits repariert.

In der Warteschleife: Der Mehrgenerationenplatz

Die Mitglieder des Arbeitskreises Spielplatz stehen in den Startlöchern, um Eigenleistungen für den Mehrgenerationenplatz einzubringen, müssen aber derzeit noch auf den Zuschussbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe warten. *Maren Moster*

Eröffnung des Freibades Höfen verschiebt sich

Aufgrund der Erneuerung der Beckenfolie im Mehrzweckbecken verschiebt sich die Eröffnung des Höfener Freibades vom 14. auf eine Woche später. Am Samstag, 21. Mai begrüßt das Freibadteam zusammen mit dem Förderverein alle Gäste mit einem kleinen Umtrunk zur Eröffnung der Badesaison.

„Mini-Maiwagen-Umzug" der OVC

Schmissige Blasmusik lockte am 1. Mai die Calmbacher Bürger aus ihren Häusern ins Festzelt im Flößerpark. Die traditionelle Mai-Hocketse der Orchestervereinigung Calmbach (OVC) begann in diesem Jahr erstmalig mit einem „Mini-Maiwagen-Umzug" durch den Flecken. Zum Fassanstich hatten sich dann ungeachtet der am Vormittag noch kühlen Temperaturen etliche Gäste im Festzelt der OVC eingefunden. Musikalisch bestens unterhalten wurden sie den Tag über vom Musikverein Schömberg, von der Jugendkapelle der OVC sowie der Musikgruppe des Würzbacher Bauerntheaters. Am späten Nachmittag setzte dann das Blasorchester der OVC unter der Leitung des neuen Dirigenten Sascha Eisenhut den musikalischen Schluss- und Höhepunkt. Eineinhalb Stunden lang gaben die Musiker einen Volksmusik-Hit nach dem anderen zum Besten und brachten die Gäste im Zelt zum Toben – spätestens jetzt war es niemandem mehr kalt. Erst nach gefühlten zehn geforderten Zugaben durften die Musiker die Bühne verlassen. Alle Mitwirkenden und Besucher gingen am Abend beschwingt nach Hause. „So eine tolle Mai-Hocketse hatten wir schon lange nicht mehr. Das Zelt war eine Superidee, damit sind wir wetterunabhängig und auch die Anhänger-Kombo wird man in Calmbach noch öfter sehen und hören", so die glückliche Vereinsvorsitzende Nadja Ziefle. *gg*

Die Anhänger-Kombo in Aktion. *Foto: Verein*